Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Summe
Religionslehre: a) katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	26
b) evangelische	2			2			2						6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3	2 1	2 1	3 1	3 1	36
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	92
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	4	—	—	—	—	24
Englisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2 2	2	2	2	2	34
Mathematik, Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	46
Naturkunde	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	1				2	2	2	2	9
Zeichnen	2				2	2	2	2	2	2	—	—	14
Singen	2 Chorgesang in 2 Abteilungen								2		2		6
Turnen	3			3	3		3		3		3		18
	Gesamtzahl der Wochenstunden												379

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung.

a) im I. und II. Tertial.

	Lehrer	Ordinariat	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	
1	Direktor Dr. Weisweiler		3 Dtsch.	6Griech.											9
2	Prof. Dr. Keulen	OI	7 Lat. 6Griech.			6Griech.									19
3	Prof. Dr. Schumacher	UI		7 Lat.	3 Dtsch	3 Gesch. u. Erdk.		3 Gesch. u. Erdk.		4 Franz.					20
4	Prof. Deutschmann	OII			7 Lat.	3 Dtsch.	6Griech.			4 Gesch. u. Erdk.					20
5	Prof. Vogel †	IVA		3 Dtsch.					3 Dtsch. 8 Lat.					4 Rech.	18
6	Prof. Dr. Schrader	UII			6Griech. 3 Gesch.	7 Lat.	3 Gesch. u. Erdk.	2 Dtsch.							21
7	Prof. Dr. Theissen	IVB				3 Franz.				3 Dtsch. 8 Lat.			8 Lat.		22
8	Prof. Scheufens Rel.-L.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Rel.		3 Rel.		23
			2 Hebr.												
9	Im Sommer: Prof. Dr. Breuer Im Winter: Hilfsl. Dr. Schmidt	OIII	3 Franz.	3 Franz.			8 Lat. 2 Franz.					3 Dtsch.			22
							3 Turnen								
10	Prof. Dr. Schoop	UIII	3 Gesch.	3 Gesch.				8 Lat. 2 Franz.			3 Dtsch.				22
			3 Turnen												
11	Oberl. Schütte		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.					4 Math. 2 Natk.					24
12	Oberl. Dornseiffer	VA						6Griech.	4 Gesch. u. Erdk.		8 Lat. 2 Erdk.			4 Dtsch.	24
13	Oberl. Dr. Kurtz					4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.		24
14	Hilfsl. Kand. Tils						3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Natk.				4 Rech. 2 Natk.		2 Natk.	24
						3 Turnen							3 Turnen		
15	Hilfsl. Kand. Fester	VIB	2 Engl.		3 Franz. 2 Engl.				4 Franz.					8 Lat. 2 Erdk.	24
									3 Turnen						
16	Hilfslehrer Kand. Dr. Lappe	VB					2 Dtsch.					8 Lat. 2 Erdk. 2 Schr.	4 Dtsch. 2 Erdk.		20
17	Zeichenlehrer Käsehagen		2 wahlfreies Zeichnen				2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schr.	2 Zeich.	2 Schr.	2 Schr.	24
							1 Schreiben				3 Turnen				
18	Pfarrer Laue	—	2 evang. Religion			2 evang. Religion			2 evang. Religion						6
19	Rektor Coenen									2 Rel.		2 Rel.		3 Rel.	7
20	Musikdir. Möskes		2 Chorgesang in 2 Abteilungen												2
21	Lehrer Scheidt										2 Gesang		2 Gesang		4
													Gesamtzahl der Wochenstunden		379

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) im III. Tertial.

	Lehrer	Ordinariat	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	
1	Direktor Dr. Weisweiler		3 Dtsch	6Griech.											9
2	Prof. Dr. Keulen		beurlaubt												
3	Prof. Dr. Schumacher	UI		7 Lat.	3 Dtsch	3 Gesch. u. Erdk.		3 Gesch. u. Erdk.		4 Franz.					20
4	Prof. Deutschmann	OII			7 Lat.	3 Dtsch.	6Griech.			4 Gesch. u. Erdk.					20
5	Prof. Dr. Schrader	OI	7 Lat.		6Griech. 3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdk.	2 Dtsch.							21
6	Prof. Dr. Theissen	IVB				3 Franz.				3 Dtsch. 8 Lat.			8 Lat.		22
7	Prof. Scheufens Rel.-L.		2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Rel.		3 Rel.		23
8	Prof. Dr. Schoop	UIII	3 Gesch. 3 Turnen	3 Gesch.				8 Lat. 2 Franz.			3 Dtsch. 3 Turnen				25
9	Oberl. Schütte		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.					4 Math. 2 Phys.					24
10	Oberl. Dornseiffer	VA						6Griech.	4 Gesch. u. Erdk.		8 Lat. 2 Erdk.			4 Dtsch.	24
11	Oberl. Dr. Kurtz					4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.		4 Rech. 2 Natk.		24
12	Hilfsl. Kand. Tils s. d. 1. März Frölich	VB				3 Turnen	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Natk.				4 Rech. 2 Natk.	3 Turnen	4 Rech. 2 Natk.	28
13	Hilfsl. Kand. Fester	VIB	2 Engl.		3 Franz. 2 Engl.				4 Franz. 3 Turnen					8 Lat. 2 Erdk.	24
14	Hilfslehrer Kand. Dr. Lappe	IVA		3 Dtsch.			2 Dtsch. 1 Schreiben		8 Lat.			8 Lat. 2 Erdk.			24
15	Hilfsl. Dr. Schmidt	OIII	3 Franz.	3 Franz.			8 Lat. 2 Franz. 3 Turnen					3 Dtsch.	2 Erdk.		24
16	Hilfsl. Hahn	UII		6Griech.			7 Lat. 6 Griech		4 Dtsch						23
17	Zeichenlehrer Käsehagen		2 wahlfreies Zeichnen				2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schr.	2 Zeich. 2 Schr.	4 Dtsch. 2 Schreiben		24
18	Pfarrer Laue		2 evang. Religion			2 evang. Religion			2 evang. Religion						6
19	Rektor Coenen									2 Rel.		2 Rel.		3 Rel.	7
20	Musikdir. Möskes		2 Chorgesang in 2 Abteilungen												2
21	Lehrer Scheidt										2 Gesang		2 Gesang		4
														Gesamtzahl der Wochenstunden	378

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Die behandelten Lehraufgaben.

Der wissenschaftliche und technische Unterricht wurde gemäss den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen" (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses, 1901) erteilt, wie im vorletzten Jahresberichte (Ostern 1904) für die einzelnen Klassen ausgeführt ist. Im besonderen ist folgendes zu berichten.

a) Lektüre.

Oberprima. Deutsch: Auswahl aus Schillers und Goethes Gedankenlyrik; Schillers Wallenstein; Goethes Tasso; Shakespeares Julius Cäsar und Hamlet; privatim Stücke aus Goethes Dichtung und Wahrheit; Grillparzers Medea.

Latein: Tacitus' Annalen, Buch I und II mit Auswahl; Ciceros 4. Rede gegen Verres; Livius XIVf; Horaz, Od. III und IV, einige Satiren und Episteln.

Griechisch: Platos Phaedon mit Auswahl; Demotshenes' I. und II. Olynthische und Friedensrede; Sophokles' Aiax; Homers Ilias, II. Hälfte in Auswahl.

Französisch: Lanfrey, Campagne de 1809; Molière, L'Avare; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht; zu Hause: Memoiren aus der Revolutionszeit.

Englisch: Marryat, The Children of the New Forest.

Hebräisch: Genesis, Buch I; Buch Jonas und 10 Psalmen.

Unterprima. Deutsch: Klopstocks Oden und ausgewählte Stellen der Messiade; Lessings Leben und Hauptwerke, bes. ausgewählte Stücke aus dem Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie; Goethes Iphigenie; Schillers Braut von Messina; Auswahl lyrischer Gedichte Goethes und Schillers; Prosastücke aus dem Lesebuche; zu Hause: Shakespeares Julius Cäsar.

Latein: Tacitus' Agricola und Germania, K. 1—27; Cicero, Tuskulanen I und einzelne Briefe; Livius XXIIIf; Horaz, Oden I und II, einzelne Epoden.

Griechisch: Platos Apologie und Criton; Thucydides I und II in Auswahl; Sophokles' Antigone; Homers Ilias, I. Hälfte in Auswahl.

Französisch: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Sarcey, Siège de Paris; einzelne Gedichte der Sammlung von Gropp und Hausknecht; zu Hause: La guerre de 1870/71.

Englisch: vereinigt mit Oberprima.

Hebräisch: vereinigt mit Oberprima.

Obersekunda. Deutsch: Proben aus dem Nibelungenliede und der Gudrun; Gedichte Walthers von der Vogelweide; Schillers Maria Stuart; Goethes Hermann und Dorothea; zu Hause: Goethes Götz von Berlichingen und Herders Cid.

Latein: Cicero, De senectute; Sallust, Bellum Catilinarium; Livius XXI; Virgils Aeneis, I. Hälfte in Auswahl.

Griechisch: Herodot VII bis IX mit Auswahl; Xenophons Hellenica III—IV, zum Teil ohne Vorbereitung; Homers Odyssee XIII—XXIV nach dem Kanon.

Französisch: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme; Daudet, Lettres de mon moulin et contes du lundi; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; zu Hause: Biographies historiques.

Englisch: Stücke aus Tenderings Lehrbuch.

Hebräisch: Übungsstücke aus Kautzsch' Übungsbuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda. Deutsch: Dichter der Befreiungskriege; Schillers Lied von der Glocke; Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Lessings Minna von Barnhelm.

Latein: Livius I und II in Auswahl; Ciceros I. und IV. Rede gegen Catilina; Rede über den Oberbefehl des Pompeius; ausgewählte Stellen aus Ovids Metamorphosen und aus Virgils Aeneis, I. Hälfte.

Griechisch: Xenophons Anabasis IV—VII mit Auswahl; Hellenica I und II mit Auswahl; Homers Odyssee, I. Hälfte nach dem Kanon.

Französisch: Monod, Allemands et Français; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Obertertia. Deutsch: Balladen von Schiller und Uhland; Uhlands Herzog Ernst; Körners Zriny.

Latein: Caesar, B. G. V—VII; aus Ovids Metamorphosen: Daedalus, Niobe, Philemon und Baucis.

Griechisch: Xenophons Anabasis I—III mit Auswahl.

Untertertia. Latein: Caesar, Bellum Gallicum I—IV.

Quarta. Latein: 15 Biographien nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller.

b) Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima: 1. Du glaubst doch nicht, dass ich verächtlich von des Volkes Stimme denke? Saladin: Lessings Nathan III 5. — 2. Einheitlichkeit und Folgerichtigkeit des Charakters und der Handlungsweise Buttlers in Schillers Wallenstein. — 3. Arbeit ist des Bürgers Zierde (Klassenarbeit). — 4. Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht, verdient nicht, dass die Welt von ihm erfahre. Goethes Torquato Tasso I 3. — 5. Tassos Sturz und Heilung. — 6. Wahre Bildung macht bescheiden. (Klassenarbeit). — 7. Die Entwicklung der dramatischen Trilogie in Hinsicht auf Grillparzers Goldenes Vliess. — 8. Prüfungsaufsatz.

Unterprima: 1. Auch der Friede hat seine Siege. — 2. Welches Bild der Persönlichkeit des Dichters liefern uns die von uns gelesenen Oden Klopstocks? — 3. a) Weshalb pflegt die Nachwelt richtiger und gerechter über grosse Männer zu urteilen als die Zeitgenossen? — b) Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann: Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. (Klassenarbeit.) — 4. Wer sein Herz der Ehrsucht öffnet, der verschliesst es der Ruhe. — 5. Unterschied zwischen Malerei und Poesie nach Lessings Laokoon. — 6. Versuche deine Pflicht zu tun, und du weisst gleich, was an dir ist. Goethe. (Klassenarbeit). — 7. Nur kleine Seelen knieen vor der Regel, die grosse Seele kennt sie nicht. — 8. Iphigeniens Einfluss auf die Barbaren. (Klassenarbeit).

Obersekunda: 1. Der Wald in den vier Jahreszeiten. — 2. Der Entwicklungsgang der Menschheit nach Schillers Spaziergang. — 3. Charakterbild Siegfrieds (Hagens, Kriemhilds) nach dem Nibelungenlied. — 4. Centum potiore signis munere donat Pindarus. — 5. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. Rückert. — 6. Wie offenbart sich das innige Verhältnis zwischen Hermann und seiner Mutter? (Klassenarbeit). — 7. Das Wesen des Cid. — 8. Wodurch hat Schiller den Einfluss von Maria Stuarts Schuld zu mildern verstanden? (Klassenarbeit.)

Untersekunda: 1. Die Belagerung von Alesia. Cäsar, B. VII 56 ff. — 2. Tages Arbeit, abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste! sei dein künftig Zauberwort. Goethe. (Freie Chrie.) — 3. Welchen Umständen verdankte Preussen im siebenjährigen Kriege den Sieg? (Klassenarbeit.) — 4. Charakter Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm. — 5. Gewitter und Krieg, ein Vergleich. — 6. Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Klassenarbeit.) — 7. Die Griechen am Kentrites. — 8. Der Vierwaldstättersee. — 9. Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz sein Hinneigen zu Oesterreich? (Klassenarbeit.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Aufgaben zur Reifeprüfung.

I. Herbst 1905.

(Prüfung Auswärtiger.)

Deutscher Aufsatz: Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis.

Mathematische Aufgaben: 1. Aus einem 5 m langen, 42 cm dicken Eichenstamme (Rundholz) soll ein quadratischer Balken gesägt werden; wieviel wiegt der Abfall? (Spez. Gewicht 0,82.) — 2. Wann sind 630 Mark auf eine Sparkasse, die 4% Zinseszinsen berechnet, gelegt worden, wenn sie am 1. April 1905 auf 969,80 Mk. angewachsen waren? — 3. Wo trifft der Winkelhalbierer in dem Dreiecke $a = 1000$, $\alpha = 110° 20'$, $\beta = 21° 12, 7'$ die Seite a? — 4. Man vergleiche die verschiedenen Kegelschnitte in Bezug auf ihre Entstehung, Gestalt, analytische Gleichung, Brennpunkts-, Tangenten-Eigenschaften u.s.w.

II. Ostern 1906.

Deutscher Aufsatz: Der Fürst und der Dichter in Goethes Torquato Tasso.

Mathematische Aufgaben: 1. Wie gross ist der Inhalt eines regelmässigen Oktaeders, das einer Kugel einbeschrieben ist, deren Inhalt gleich dem eines regelmässigen Tetraeders mit der Kante $a = 12$ cm ist? — 2. Ein gleichschenkliges Dreieck zu berechnen aus dem Inhalte $I = 1200$ qcm und der Differenz zwischen der Grundlinie und der zugehörigen Höhe $d = 30$ cm. — 3. Auf einen Hohlspiegel von 20 cm Brennweite fällt Licht von einem Punkte der Axe. Rückt dieser Punkt dem Hohlspiegel 40 cm näher, so entfernt sich sein Bild um 5 cm vom Spiegel. Wie weit sind beide von diesem entfernt? (Quadratische Gleichung mit 2 Unbekannten.) — 4. Einen Winkel zu halbieren, ohne den Scheitelpunkt zu benutzen.

d) Wahlfreier Unterricht.

1. Am hebräischen Unterricht nahmen im Sommer aus O II 12, aus U I 5, aus O I 2 = 19, im Winter aus O II 7, aus U I 4, aus O I 2 = 13 Schüler teil.

2. Am englischen Unterrichte beteiligten sich aus O II—I im Sommer 18 + 12 + 2 = 32, im Winter 13 + 4 + 2 = 19 Schüler.

3. Am freiwilligen Zeichenunterricht nahmen aus U II bis O I im Sommer 12 + 8 + 9 + 1 = 30, im Winter 4 + 7 + 7 + 1 = 19 Schüler teil.

e) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 370, im Winter 359 Schüler. Von diesen waren

befreit	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im S. 39, im W. 41,	im S. 3, im W. 3,
aus anderen Gründen	„ „ 0, „ „ 0,	„ „ 0, „ „ 0,
zusammen also von der Gesamtzahl	im S. 10,5%, i. W. 13%.	i. S. 0,2%, i. W. 0,2%.

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteiluugen, zur kleinsten der letzteren (VI A und VI B) gehörten 45, zur grössten (V A und V B) 62 Schüler. Es waren für den Turnunterricht 18 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten Prof. Dr. Schoop (Abt. I), Prof. Dr. Breuer bezw. Hilfslehrer Dr. Schmidt (Abt. III), Hilfslehrer Tils (Abt. II u. VI), Hilfsl. Fester (Abt. IV , Zeichenlehrer Käsehagen Abt. V).

Turnspiele wurden im Sommer regelmässig auf dem städtischen Spielplatze, 10 Minuten von der Anstalt entfernt, abgehalten. Zu denselben wurde gewöhnlich eine der Turnstunden benutzt. Sie waren für die Schüler verpflichtend und wurden von den Turnlehrern geleitet. Ausserdem spielten an 2 freien Nachmittagen bei erträglicher Witterung die beiden Spielvereine der Anstalt in festgesetzten Stunden Fussball.

Gelegenheit zum Baden und Schwimmen ist in der städtischen Badeanstalt an der Rur geboten. Im Winter wurden zum Zwecke des Schlittschuhlaufens einige Turnstunden ausgesetzt.

Ausflüge wurden teils zu Marschübungen teils zum Botanisieren von einzelnen Klassen unter Leitung der betr. Lehrer unternommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	a) katholische:	
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte	VI—UIII
	Katechismus für die Erzdiözese Cöln	VI—OIII
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religion	UIII - OIII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, Teil I—IV	UII—OI
	Cohen-Stelzmann, Psallite Domino, Kath. Gesang- und Gebetbuch	VI—I
	b) evangelische:	
	Hennig, Biblische Geschichte	VI—V
	Luthers Kleiner Katechismus	VI—V
	Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI—III
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch	IV—III
	Novum testamentum graece	II—I
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B	II—I
Deutsch	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen	VI—UII
	Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen	OII—I
Latein	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B	UIII—I
	Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher, Ausgabe A	VI—I
Griechisch	Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik	UIII—I
	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. und II. Teil	UIII—OII
Französisch	G. Plötz und O. Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache (3 Bände: Sprachlehre, Elementar- und Übungsbuch, Ausgabe E)	IV—I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B	OII—I
Hebräisch	Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik	OII—I
	Kautzsch, Übungsbuch	OII—I
Geschichte	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen, I. bis IV. Teil	IV—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Teil I bis III	OII—I
	Kanon der Jahreszahlen	IV—I
Erdkunde	Pütz, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung	V—UII
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	IV—III
	Diercke, Schulatlas; Putzger, Historischer Schulatlas	IV—I
Rechnen und Mathematik	Schellen, Aufgaben für das theorethische und praktische Rechnen	VI—IV
	Schwering und Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Geometrie	IV—OII
	Schwering, Trigonometrie	II—I
	„ Stereometrie	II—I
	„ 100 Aufgaben	OII—I
	„ Anfangsgründe der analytischen Geometrie	OI
	„ Aufgaben aus der Arithmetik	UIII—OI
Naturkunde	Wossidlo, Leitfaden der Botanik	VI—III
	„ Leitfaden der Zoologie, Teil I und II	VI—III
Physik	Koppe, Anfangsgründe	UII—I
Gesang	Kothe, Liederstrauss, I. und II. Teil	VI—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, 29. März 1905. Anordnung einer würdigen Feier des hundertsten Todestages Schillers am 9. Mai d. J. in allen höheren Schulen. Durch Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums vom 28. April und vom 4. Mai werden 3 bezw.9 Buchprämien für Schüler mittlerer und oberer und 21 Stück der Broschüre „Warum feiern wir Schillers Todestag?" zu Geschenken für Schüler unterer und mittlerer Klassen gelegentlich der Schillerfeier übersandt.

Berlin, 15. März. Anordnung hygienischer Untersuchung der höheren Lehranstalten durch den Kreisarzt in Zeiträumen von 5 Jahren.

Berlin, 3. Juni. Am 6. Juni, dem Tage der Vermählung Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, sind die öffentlichen Gebäude zu beflaggen.

Coblenz, 2. Juni. Neue Bestimmungen betreffs anstellungsfähiger Kandidaten des höheren Schulamtes.

Coblenz, 20. Juni und 23. August. Einforderung einer Nachweisung über die spätere Berufswahl der Abiturienten des Jahres 1903 bzw. des Jahres 1894.

Coblenz, 18. Juli. Ueberweisung von 6 auswärtigen Schülern zur Ablegung der Reifeprüfung im Herbsttermin unter Ernennung des Direktors zum Königlichen Kommissar.

Berlin, 28. August. Bestimmungen über die Volkszählung am 1. Dezember ds. Js.

Coblenz, 6. Dezember. Anweisung, bei fünfstündigem Vormittag auch im Winter den Unterricht um 8 Uhr zu beginnen und vom 15. November bis 15. Februar an den Tagen, an denen Schulgottesdienst stattfindet, nach vier Stunden vormittäglichen Unterrichts nachmittags Unterricht zu halten.

Coblenz, 7. Dezember. Ferienordnung für das Schuljahr 1906.

	Schluss des Unterrichtes (mittags 12 Uhr):	Anfang des Unterrichtes:
Pfingstferien:	Freitag, den 1. Juni	Dienstag, den 12. Juni
Herbstferien:	Mittwoch, den 8 August	Donnerstag, den 13. September
Weihnachtsferien:	Samstag, den 22. Dezember	Dienstag, den 8. Januar 1907
Osterferien:	Mittwoch, den 27. März 1907	Dienstag, den 16. April 1907.

Coblenz, 25. Januar. Übersendung von Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt, und der Marinevorlage 1906 zur Verteilung bei der Kaiser-Geburtstagsfeier.

Coblenz, 31. Januar. Verleihung des Professortitels an die Herren Oberlehrer Dr. Theissen, Scheufens, Dr. Schoop und Dr. Breuer.

Berlin, 9. Februar. Anordnung einer Schulfeier am 27. Februar anlässlich der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares.

III. Chronik.

Nachdem der Herr Hilfslehrer Hermann Schieffer noch am Ende des vorletzten Schuljahres die Anstalt verlassen hatte, um eine Oberlehrerstelle am Progymnasium in Papenburg zu übernehmen, traten Ostern 1905 die Herren Kandidaten Carl Fester vom Gymnasium zu Neuwied, Andreas Tils, früher am städtischen Gymnasium in Bonn, und Dr. Joseph Lappe, Mitglied des pädagogischen Seminars am Aposteln-Gymnasium in Cöln, als Hilfslehrer hier ein. Zum Herbst 1905 ging Herr Oberlehrer Dr. Breuer, welcher seit Ostern 1899 mit dankenswertem Erfolge an hiesiger Anstalt gewirkt hatte, in gleicher Eigenschaft an das Königliche Gymnasium an der Apostelnkirche in Cöln über. Seine Stelle wurde bis zum Ende des Schuljahres durch Herrn Kandidat Dr. Adolf Schmidt verwaltet, welcher von dem Gymnasium in Viersen hierher gesandt wurde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr wurde am Mittwoch den 26. April 1905 mit feierlichem Gottesdienst eröffnet, nachdem am vorhergehenden Tage die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Gleich der Anfang des Schuljahres war lebhaft in Anspruch genommen durch die Vorbereitungen für die Schillerfeier, welche am 8. Mai, am Vorabende des hundertsten Todestages des grossen Dichterfürsten, die Schule und eine grosse Anzahl von Gästen in der mit den Büsten unserer grossen Dichter gezierten und reich geschmückten Aula versammelte. Zum Beginn der Feier verteilte der Direktor eine grosse Reihe von Prämien, welche auf das schöne Fest Bezug hatten, unter anerkennenden und mahnenden Worten an würdige Schüler. Die wirkungsvollen Vorträge des Schülerchores unter der meisterhaften Leitung des Herrn Musikdirektors Möskes, Teile aus der „Glocke" von Romberg und der Anfang des Chores aus Beethovens IX. Symphonie versetzten die Anwesenden in eine feierliche Stimmung, der die gewählten Deklamationen, Dichtungen Schillers oder Festgedichte auf Schiller, entsprachen. Der Unterzeichnete hielt die Festrede zum Andenken an den heimgegangenen grossen Dichter, der in den trübsten Zeiten vaterländischer Geschichte des deutschen Volkes köstlichster Schatz gewesen ist und für alle Zukunft bleiben wird.

Am 18. Juli unternahmen alle Schulklassen unter Leitung ihrer Ordinarien oder anderer Anstaltslehrer Ausflüge in die Umgebung Dürens oder nach entlegeneren Zielen an der Rur, Ahr und am Rhein.

Der Königliche Kreisarzt, Herr Medizinalrat Dr. Wex nahm am 3. November eine genaue Untersuchung der gesundheitlichen Verhältnisse der Anstalt vor.

Am 5. Dezember besuchte im Auftrage des Herrn Kardinal-Erzbischofs von Cöln der Herr Domkapitular Blank den katholischen Religionsunterricht in allen Klassen und versammelte darauf die katholischen Schüler in der Aula, um ihnen seine Befriedigung über die gemachten Beobachtungen auszusprechen und ernste Mahnungen für ihr religiös-sittliches Leben ans Herz zu legen.

Vom 4. bis 7. Dezember besichtigte Herr Provinzial-Schulrat Dr. Abeck das Anstaltsleben in allen seinen Teilen. Nachdem er dem Unterrichte in allen Klassen und bei allen Lehrern beigewohnt hatte, legte er in einer Lehrerkonferenz die gemachten Beobachtungen dar und gab den Anstaltslehrern vielseitige Anregungen in unterrichtlicher und erziehlicher Hinsicht, für die der Direktor dem Herrn Provinzial-Schulrat im Namen des Kollegiums dankte und sorgsame Beachtung versprach. Am darauf folgenden Samstag, den 9. Dezember stattete auch der Herr Ministerialrat Professor Dr. Jansen der Anstalt einen kurzen Besuch ab und nahm von ihren physikalischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen Kenntnis.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde wie üblich durch feierlichen Gottesdienst in der Ursulinenkirche und eine Schulfeier in der Aula unter Anwesenheit zahlreicher Gäste begangen, bei der der Direktor die der Anstalt zugesandten Geschenkbücher an würdige Schüler verlieh. Die Festrede hielt Herr Professor Deutschmann über den persönlichen Einfluss Sr. Majestät auf unser politisches Leben, namentlich auf die Entwicklung des höheren Schulwesens. Der Schülerchor leitete die Feier ein durch den Vortrag von Händels grossem Chor „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes" und trug während derselben eine der Feier entsprechende Bearbeitung von Mendelssohns Hymnus auf die Buchdruckerkunst — Kaiserkantate von Schwartzkopf — wirkungsvoll vor.

Auch am 27. Februar versammelte die Schule eine grosse Zahl von Gästen zu einer erhebenden Feier aus Anlass der silbernen Hochzeit unseres geliebten Kaiserpaares in der sinnig geschmückten Aula. Die Vorträge der Schüler und die schönen Gesänge des Anstaltschores — namentlich der melodramatisch ausklingende Vortrag von Schillers Eleusischem Feste mit dem anschliessenden Liede an die Freude in der Beethovenschen Komposition — entsprachen ganz dem feierlichen Anlasse wie auch die Festrede des Herrn Professor Dr. Schoop über die vom reichsten Segen für Volk und Vaterland gekrönte Regierung unseres erhabenen Herrscherpaares.

Herr Professor Bernhard Vogel, der seit Ostern wieder seinen Dienst mit wenigen Unterbrechungen hatte tun können, musste am 11. Dezember infolge heftiger Erkrankung abermals Urlaub nehmen. Er

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

starb am Abend des 2. Januar an Herzlähmung und wurde am 5. desselben Monats unter würdiger Teilnahme der Schule feierlich zu Grabe bestattet. 22 Jahre lang hat der Verstorbene seine ganze Kraft in den Dienst der Anstalt gestellt. Durch reiche Anlagen und gründliche Gelehrsamkeit, ernste Lebensanschauung und bedeutendes Lehrgeschick ausgezeichnet, hat er in vielseitiger Lehrtätigkeit anerkannte Erfolge erzielt und sich durch seine, auch in langwieriger Krankheit bewährte Pflichttreue, sein biederes, von hoher Auffassung des Berufes getragenes Wesen hohe Achtung und ein dauerndes Andenken an der Schule gesichert.

Am 21. Januar verschied im Alter von 77 Jahren Herr Professor Dr. Peter Sénéchaute, der von Herbst 1857—1896 als Vertreter des Französischen an der Anstalt gewirkt und auch im Ruhestande an den Angelegenheiten des Gymnasiums und seiner Glieder stets warmen Anteil genommen hatte. An seiner feierlichen Bestattung in Winden nahmen die Lehrer, die noch mit ihm tätig gewesen waren, und die Schüler der Oberprima mit der Anstaltsfahne teil. Sein Andenken wird an der Anstalt in Ehren gehalten werden.

Am 6. Februar d. J. erlag in Birkesdorf im Hause seiner Eltern einem langwährenden Siechtum der Unterprimaner Engelbert Buchholz im 22. Jahre seines Lebens. Er war immer einer der besten Schüler seiner Klasse gewesen, gleich ausgezeichnet durch sein braves, freundliches, bescheidenes Wesen wie durch seinen Fleiss und seine Leistungen. Die Hoffnung seiner um ihn treu besorgten Eltern, schwand er in frohen Jugendjahren dahin. Die Schüler der gesamten Prima folgten mit den Lehrern, die ihm näher getreten, seiner Bahre.

Vom 24. Juli bis zum Ende des Sommersemesters musste Herr Professor Dr. Schrader wegen ansteckender Krankheit in seiner Familie dem Unterrichte fernbleiben. Herr Pfarrer Laue war behufs Teilnahme an der evangelischen Synode vom 15. September an für 3 Wochen beurlaubt. Herr Professor Dr. Keulen musste wegen Krankheit von Weihnachten bis Ostern Urlaub nehmen und wurde während dieser Zeit durch Herrn Kandidaten Otto Hahn, Mitglied des pädagogischen Seminars am Königlichen Gymnasium in Bonn, vertreten. Krankheitshalber setzten auch Professor Dr. Schumacher und Professor Dr. Theissen den Unterricht während einiger Tage aus, die Herren Professor Dr. Schoop, Dr. Lappe und Fester aus anderen Gründen. Herr Hilfslehrer Tils wurde zum 1. März zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen und von da an in seinem Unterrichte durch Herrn Kandidaten Hermann Frölich, Mitglied des pädagogischen Seminars am Friedrich Wilhelm-Gymnasium in Cöln, vertreten.

Die durch das Ausscheiden des Herrn Professors Dr. Breuer freigewordene Oberlehrerstelle wurde vom 1. April ds. Js. ab dem Herrn Professor Dr. Joseph Hengesbach, bisher Oberlehrer am Gymnasium in Paderborn, übertragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über den Schülerbestand und seine Aenderungen.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1905	20	14	32	42	42	50	38	—	32	31	33	32	366
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904/05	20	—	2	11	1	4	4	—	2	4	3	5	56
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905	14	25	24	36	36	26	26	24	27	26	—	—	264
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1905	—	1	3	—	—	2	3	1	1	4	19	24	58
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1905/06	14	26	32	43	41	38	32	30	32	33	23	24	368
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahre	—	—	3	2	3	—	2	2	1	1	3	—	17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Anfnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	—	6
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	14	26	29	41	39	38	30	29	31	34	24	24	359
9. Zugang i. Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	4
10. Abgang i. Winterhalbjahre	—	2	—	—	2	3	—	2	1	6	1	2	19
11. Bestand am 1. Febr. 1906	14	24	29	41	37	36	31	27	30	28	23	23	344
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	20,37	19,56	18,10	17,75	16,30	15,73	14,25	14,20	12,00	12,00	11,62	11,50	—

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Jüd.	Diss.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	354	13	1	—	205	163	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	344	14	1	—	202	157	—
3. Am 1. Februar 1906	329	14	1	—	195	149	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abiturienten.

Zum Herbsttermin 1905 wurden 6 Auswärtige der Anstalt behufs Ablegung der Reifeprüfung überwiesen, welche am 22. und 23. September durch den unterzeichneten Anstaltsleiter abgehalten wurde, nachdem an den 4 voraufgehenden Tagen die schriftlichen Arbeiten angefertigt worden waren. Es wurden 3 für reif erklärt: 1. Berglaer Heinrich gen. Schröer, geb. 26. 2. 84 zu Rheydt, katholisch, Sohn des Rentners Theodor B. zu Godesberg; 2. Conradi Ferdinand, geb. 31. 7. 67 zu Cöln, katholisch, Sohn des † Stationsvorstehers Stephan C., z. Z. Kgl. Seminarlehrer in Elten; 3. Kremer Norbert, geb. 23. 2. 77 zu Düssel, Kr. Mettmann, katholisch, Sohn des Hauptlehrers Aug. Kr. in Kempen, z. Z. Lehrer in Kempen.

Zum Ostertermin 1906 meldeten sich 14 Oberprimaner. Die schriftliche Prüfung fand vom 5. bis 8. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Abeck als Königlichen Kommissars am 23. März statt; die 14 Prüflinge erhielten sämtlich das Reifezeugnis.

Lauf. Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Des Vaters: Name und Stand	Des Vaters: Wohnort	Jahre: am Gymnas.	Jahre: in Prima	Beruf
				Ostertermin 1906.					
*1	Blumenthal Benedikt	29. 6. 85	Zülpich	kath.	Peter, Geschäftsführer	Düren	9	2	Alte Sprachen
2	Esser Joseph	11. 11. 85	Kreuzau	kath.	Wilhelm, Schuhmachermeister	Kreuzau	8	2	Theologie
*3	Finger Alfons	3. 2. 86	Krauthausen bei Niederau	kath.	Karl, Fabrikdirektor	Krauthausen	10	3	Rechtswissensch.
4	Fuchs Franz	27. 9. 83	Gürzenich	kath.	Hubert, Landwirt	Gürzenich	9	2	Verwaltungsfach
5	Geller Walter	7. 4. 84	Düren	kath.	Heinrich, Lehrer	Düren	11	2	Mathem. u. Naturwiss.
6	Heidkamp Hans	22. 12. 81	Düsseldorf	kath.	† Wilhelm, Eisenbahn - Betriebs-Ingenieur	Düsseldorf	$1^2/_3$ vorher Gymnasium Emmerich	$1^2/_3$	Medizin
*7	Hiemenz Hermann	23. 1. 88	Saarburg Elsass-Lothringen	kath.	Hermann, Postdirektor	Düren	$7^1/_2$	2	Rechtswissensch.
8	Hüser Joseph	30. 8. 84	Aachen	kath.	Karl, Oberpostsekret.	Aachen	$1^3/_4$ vorher Kaiser-Wilhelm-Gymnasium Aachen.	$3^3/_4$	Geschichte u. Literatur
*9	Keller Heinrich	4. 2. 86	Baesweiler Krs. Geilenkirchen	kath.	Ludwig, Bierbrauerei-Besitzer	Baesweiler	$5^1/_2$	2	Kolonialfach
*10	Müller Karl	29. 7. 84	Süchteln Krs. Kempen	kath.	Wilhelm, Schreinermeister	Birkesdorf	$7^1/_2$	2	Deutsch u. Geschichte
*11	Raths Wilhelm	27. 5. 85	Langerwehe	kath.	Reiner, Lehrer	Düren	8	2	Theologie
*12	Rossbroich Martin	25. 9. 86	Düren	kath.	Arnold, Werkmeister	Düren	9	2	Alte Sprachen
13	Spettmann Walter	1. 6. 87	Düren	kath.	Johannes, Lehrer	Düren	9	2	Alte Sprachen
14	Zimmermann Wilhelm	2. 2. 87	Düren	kath.	† Leonhard, Kaufmann	Düren	9	2	Rechtswissensch.

* wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittelsammlungen.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Anschaffungen aus etatsmässigen Mitteln folgenden Zuwachs:

1. Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik von Ilberg und Gerth; Rheinisches Museum für Philologie von Buecheler, Usener, Brinkmann; Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller; Gymnasium von Meyer und Wirmer; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon; Die neueren Sprachen von Viëtor; Bonner Jahrbücher; Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein; Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins; Mitteilungen aus der historischen Literatur von Hirsch; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Schotten; Das humanistische Gymnasium von Jäger und Uhlig; Zentralblatt für allgemeine Gesundheitspflege von Lent, Stübben, Kruse; Monatsschrift für das Turnwesen von Eckler und Schröer; Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwich; Lehrproben und Lehrgänge von Fries und Menge; Literarisches Zentralblatt von Zarncke; Deutsche Literaturzeitung von Hinneberg; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias; Preussische Jahrbücher von Delbrück; Deutsches Wörterbuch von J. Grimm und W. Grimm; Leimbach. Ausgewählte deutsche Dichtungen; Herders Konversations-Lexikon; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz.

2. v. Wilamowitz-Moellendorff u. a., Die griechische und lateinische Literatur und Sprache; Baumgarten u. a., Die hellenische Kultur; Geffcken, Das griechische Drama; Sommer, Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre; Jäger, Homer und Horaz im Gymnasial-Unterricht; Möbius, Goethe; Goethes Faust von Steuding; Gespräche mit Goethe von Eckermann, herausgegeben von Geiger; Kühnemann, Schiller; Pöllmann, Was ist uns Schiller?; Käthe Windscheid, Schillers Bedeutung für die deutsche Nation; Schiller-Reden; Ludwig, Das Urteil über Schiller im 19. Jahrhundert; v. Wildenbruch, Heros bleib bei uns!; Literaturdenkmäler des 14. und 15. Jahrhunderts von Jantzen; Deutsche Literaturdenkmäler des 16. Jahrhundert II: Hans Sachs von Sahr, III: Von Brant bis Rollenhagen von Sahr; Martin Luther, Thomas Murner und das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts von Berlit; Bauernfelds ausgewählte Werke herausgegeben von Horner; Börnes gesammelte Schriften mit Einleitung von Klaar; Bürgers sämtliche Werke herausg. von v. Wurzbach; Justinus Kerners sämtliche poetische Werke herausg. von Gaismaier; Eichendorffs Werke herausg. von v. Gottschall; Gaudys ausgewählte Werke mit Einleitung von Siegen; Rückerts Werke herausg. von Berger; Stifters ausgewählte Werke herausg. von Fürst; Hoffmann von Fallersleben, ausgewählte Werke herausg. von Benzmann; Herm. Kurz' sämtliche Werke herausg. von Fischer; Mörickes sämtliche Werke herausg. von Krauss, Gesammelte Schriften von Möricke, Volksausgabe; Novalis' ausgew. Werke herausg. von Bölsche; Raimunds sämtliche Werke herausg. von Castle; Annette von Droste-Hülshoffs sämtliche Werke herausg. von Arens; Heines sämtliche Werke herausg. von Elster; Arnims Werke herausg. von Dohmke; Hoffmanns Werke herausg. von Schweizer; Weber, Dreizehnlinden; Freytag, Die Ahnen; Reuters Werke herausg. von Seelmann; Hebbels Werke herausg. von Zeisser; Ludwigs Werke herausg. von Schweizer; Uhlands Werke herausg. von Fränkel; Keller, Der grüne Heinrich; Keller, Die Leute von Seldwyla; Storms sämtliche Werke; Sudermann, Die Ehre; Sudermann, Heimat; Sudermann, Das Glück im Winkel; Sudermann, Frau Sorge; Hauptmann, Fuhrmann Henschel; Hauptmann, Die versunkene Glocke; Hauptmann, Der Biberpelz; Hauptmann, Einsame Menschen; Hauptmann, Hanneles Himmelfahrt; Hauptmann, Die Weber;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vischer, Auch Einer; Shakespeares sämtliche dramatische Werke übers. von Schlegel und Tieck mit Einl. von Mendheim; Milton, Das verlorene Paradies aus dem Engl. von Eitner; Byrons sämtliche Werke von Böttger; Molière's Charakter-Komödien aus dem Französischen von Laue; Racine's ausgew. Tragödien aus dem Franz. von Laue; Rousseau's Bekenntnisse aus dem Franz. von Schücking; Rousseau's ausgew. Briefe aus dem Franz. von Wiegand; Cervante's Don Quixote von der Mancha aus dem Span. von Zoller; Ibsens sämtliche Werke in deutscher Sprache; v. Grotthusz, Probleme und Charakterköpfe; Blatz, Neuhochdeutsche Grammatik; Fuchs, Etymologisches deutsches Wörterbuch; Harder, Werden und Wandern unserer Wörter; Viëtor, Elemente der Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen; Viëtor, Kleine Phonetik des Deutschen, Englischen und Französischen; Brugmann, Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen; Vossler, Sprache als Schöpfung und Entwickelung; Gardthausen, Augustus und seine Zeit; Schulz, Leben des Kaisers Hadrian; Dahn, Die Germanen; Hohenzollern-Jahrbuch, Jahrgang 9; Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft; Geschichtsbilder aus Rankes Werken zusammengestellt von Hoffmann; Handbuch der Wirtschaftskunde Deutschlands Bd. I.; Lamprecht, Moderne Geschichtswissenschaft; Breysig, der Stufenbau und die Gesetze der Weltgeschichte; Mommsen, Reden und Aufsätze; Külpe, Einleitung in die Philosophie; Paulsen, Einleitung in die Philosophie; Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe; Biese, Pädagogik und Poesie, neue Folge; Foerster, Jugendlehre; Verhandlungen des 1., desgl. des 2. allgemeinen Tages für deutsche Erziehung in Weimar; Kunsterziehung, Ergebnisse und Anregungen des 2. Kunsterziehungstages in Weimar; desgl. des 3. Kunsterziehungstages in Hamburg; Raydt, Spielnachmittage; Wolgast, Das Elend unserer Jugendliteratur; Auler u. a., Handbuch für Lehrer höherer Schulen I; Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz Bd. 5; Knackfuss und Zimmermann, Allgemeine Kunstgeschichte; Holzmüller, Elemente der Stereometrie; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik Bd. 3; Weinhold, Physikalische Demonstrationen; Bräuer, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Troels, Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten übersetzt von Bloch; Müller, Urgeschichte Europas; Landois, Das Studium der Zoologie; Berge's Schmetterlingsbuch; Lehmann, Die Schnecken und Muscheln Deutschlands; Schmidt, Unser Körper; Vierkapper und Linsbauer, Bau und Leben der Pflanzen; Warning, Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie; Potonié, Lehrbuch der Pflanzenpalaeontologie; Klockmann, Lehrbuch der Mineralogie; Jakob, Unsere Erde; v. Lendenfeld, Die Hochgebirge der Erde; Abercromby, Das Wetter; Merckel u. a., Der Weltverkehr und seine Mittel; Stelz, Veranstaltungen der Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M. auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Handfertigkeiten; Brockhaus' Konversations-Lexikon; Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1906; Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden der Lehrerbibliothek zugewandt: von dem Kgl. Unterrichtsministerium die Fortsetzungen von 1. Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik, 2. Publikationen aus den K. Preuss. Staatsarchiven; ferner A general view of the history and organisation of public education in the german empire translated from the german of W. Lexis by G. J. Tamson; ein Druckblatt: Allerhöchster Erlass vom 26. November 1900; Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen; vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Coblenz: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele herausg. von Wickenhagen, 14. Jahrg.; von dem Herrn Landeshauptmann der Rheinprovinz: Novaesium, Sonderabdruck von Heft 111/112 der Bonner Jahrbücher, dazu ein Tafelband; von dem Verleger Herrn Langenscheidt in Berlin-Schöneberg: Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache, Teil II, von Menge; Taschenwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache, Teil II, von Güthling; aus dem Nachlass des Herrn Prof. Vogel: Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk; Ueberweg, System der Logik und Geschichte der logischen Lehren; Brambach, Hülfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung; Bouterwek und Tegge, Die altsprachliche Orthoepie und die Praxis; Xenophons Cyropaedie erkl. von Hertlein; Schleicher, Die Deutsche Sprache; Hartung, 170 Themata

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu deutschen Aufsätzen; Perktold, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen, III. Teil; Schulze, Adiumenta Latinitatis; Wessel, Mittelhochdeutsches Lesebuch; Fischer, Lessings Laokoon; Krüger, Griechische Sprachlehre; Heinze, Anleitung zum Disponieren deutscher Aufsätze; Aristotelis de arte poetica liber rec. Vahlen; Goethe-Schillers Xenien herausg. von Stern; Pachtler, Die Reform unserer Gymnasien; Georges, Lat.-deutsches Handwörterbuch; Eckardt, Anleitung, dichterische Meisterwerke zu lesen; Burckhardt, Mathematische Unterrichts-Briefe, I. Kursus.

II. Die Schülerbibliothek erhielt durch Anschaffungen folgenden Zuwachs: Th. Körners sämtliche Werke; Heinrich von Kleists sämtliche Werke; Cl. Brentanos ausgewählte Werke; Immermann, Der Oberhof; Otto Ludwigs Werke; Fritz Reuters sämtl. Werke; Grillparzers sämtl. Werke; Chamissos sämtl. Werke; Lessings Werke; Lenaus sämtl. Werke; Hebbels sämtl. Werke; Hebels sämtl. poetische Werke; Hauffs sämtl. Werke; Wielands ausgew. Werke; Tieks ausgew. Werke; Uhlands Werke; Schillers sämtl. Werke; Goethes Werke, Auswahl; Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik; Keller, Die Heimat; Heer, An heiligen Wassern; Viebig, Die Wacht am Rhein; Raabe, Der Hungerpastor; Rosegger, Peter Mayr; Mann, Buddenbrooks; Cüppers, Leibeigen; v. Ompteda, Sylvester von Geyer; v. Handel-Mazzetti, Meinrad Helmpergers denkwürdiges Jahr; Twain, Prinz und Bettelknabe; Blümlein, Im Kampf um die Saalburg; Pajeken, Der Schatz am Orinoes; Treuge, Jagdabenteuer in fremden Erdteilen; Tannera, Vom Nordkap zur Sahara; Lorentz, Alarich; Lorentz, Amalasuntha; Lorentz, Sigibert und Merovech; Lorentz, Arminius; Eschelbach, Der Volksverächter; Cervantes, Don Quixote bearb. von Hübner; Cervantes, Don Quixote übers. von Tieck; Homers Werke übers. von Voss mit Einl. von Klee; Hennes, Die Kreuzzüge; Meyer, Die Kriege Friedrichs des Grossen 1740—1763; Biedenkapp, Aus Deutschlands Urzeit; Scheel, Deutschlands Seegeltung; Brandt, Aus eigener Kraft; Petersen, Beowulf; Klaussmann, Lohengrin und andere Sagen; Schwab, Sagenbuch, Keck, Deutsche Heldensagen; Weitbrecht, Deutsches Heldenbuch; v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika; Hennes, Berühmte Seefahrer und Entdecker; Ehlers, Samoa; Ehlers, Im Sattel durch Indo-China; Ehlers, Im Osten Asiens; v. Koenigsmarck, Japan und die Japaner; Dove, Südwest-Afrika; Trinius, Streifzüge durchs Thüringer Land; Wegener, Nach Martinique; Kraepelin, Naturstudien im Hause; Kraepelin, Naturstudien im Garten; Kraepelin, Naturstudien in Wald und Feld; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 20. Jahrg.; Eschelbach, Der Wald und seine Bewohner; Eschelbach, Naturbilder aus allen Zonen; Reinke, Wanderungen in Gottes Natur; Plassmann, Himmelskunde; Das neue Universum, 26. Jahrg.; Bals, Lustige Musikanten in Feld und Wald; Bendel, Wetterpropheten; Bals, Das Staatswesen und Staatsleben im Tierreiche; Neureuter, Die Wanderungen der Pflanzen; Bals, Krieg und Frieden im Tierreiche; Dierks, Unsere Nahrungsmittel vor Gericht; Ulsamer, In der Heuernte; Neureuter, Auf der Fuchsjagd; Ulsamer, Unschuldig Verurteilte in Tier- und Pflanzenwelt; Borgmann, Lichtscheues Gesindel; Pösche, Unsere Haustiere; Hofmann, Der Käfersammler; Hofmann, Der Schmetterlingsfreund; Berdrow, Buch der Erfindungen; 43 Bändchen der Sammlung: Was willst du werden?; Riehl, Musikalische Charakterköpfe; Gerhard, Im Banne der Musik; Geradaus, Kompass für den deutschen Studenten. Aus dem Nachlass des Herrn Prof. Vogel wurden folgende Bücher geschenkt: Kopp, Römische Altertümer; Menge, Einführung in die antike Kunst; Menge, Repetitorium der lateinischen Grammatik und Stilistik; Jacobitz und Seiler, Handwörterbuch der griechischen Sprache; endlich eine Reihe von Schulbüchern.

III. Für die Sammlung von Anschauungsmitteln wurden angeschafft: Wandkarte des Stadt- und Landkreises Aachen; Wandkarte der Schweiz; Wandkarte des Weltverkehrs; Wandkarte von Germanien und Gallien zur Römerzeit; Wandkarten des Deutschen Reiches, von Deutschland, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, Rheinprovinz, Hannover, Württemberg, Elsass-Lothringen, Asien; Bilder aus dem Heiligen Lande, 12 Tafeln in Farbendruck nach Aquarellen; Lehmanns kulturgeschichtliche Bilder; Akropolis von Athen, Festplatz von Olympia, Griechische Tempelweihe, Forum Roma-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

num, Tempel zu Jerusalem; Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur ed. Cybulski, tabb. XVI—XX; Schneider und Metze, Hauptmerkmale der Baustile, Grosse Ausgabe, nebst Begleittext; Deutsche Künstler-Steinzeichnungen: Brigg im Hafen von v. Ravenstein, Droben stehet die Kapelle von Eichrodt, Eiserne Wehr von Jank, An der Tränke von Bergmann, Abendrot von Kampmann, Altes Schloss von v. Ravenstein, Niederdeutsche Dorfstrasse von Kallmorgen, Sonntagsstille von Leiber, Venezia von v. Ravenstein, Wogendes Kornfeld von v. Volkmann, Regenbogen von Biese, Seerosen von Bergmann, Paestum von Roman, Springender Löwe von Friese, Der Hohenzoller von v. Volkmann, Morgenrot von Haug, Attische Landschaft von Du Bois-Reymond; Zorndorf, Friedrich der Grosse, Friedrich der Grosse am Lagerfeuer, Die Tafelrunde Friedrichs des Grossen, sämtlich von v. Menzel; Bilder von Deutschlands Heer und Flotte: S.M.S. „Iltis" im Kampf gegen die Taku-Forts von Stöwer, Erstürmung des Roten Berges bei Spichern von Röchling, Brigade Bredow bei Vionville von Jank, Die 11er Pioniere bei Morsbronn (Wörth) von Becker, Batterie Hasse bei St. Hubert (Gravelotte) von Hoffmann, Die Bayern in Bazeilles (Sedan) von Putz, Die 2. Leibhusaren auf der Verfolgung bei Artenay von Knötel, Untergang S. M. Kanonenboot „Iltis" an der Küste von Shantung von Diemer, Batterie Prinz Leopold bei Villepion von Putz, S. M. Kanonenboot „Meteor" vor Havanna von Schultz, Am Abend nach der Schlacht von Belle-Alliance von Messerschmitt, Die Badenser bei Nuits von Becker, 3. Bayer. Chevaulegers-Regiment bei Wörth von Hoffmann; Die Altstadt in Dresden von Fischer; Germanentaufe von Kampf; Stürmische Herbstnacht an der Nordsee von Cissarz; Abendfriede von Biese; Spitzbergen von Kallmorgen; Einsegnung von Freiwilligen 1813 von Kampf; Grossglockner von Glück; Wie Albrecht Dürer auf seiner Reise nach den Niederlanden bei Sulzfeld am Main vorbeifährt von Schiestl; Fuchs im Ried von Fikentscher; An der Quelle von Rieper; Der Rhein bei Bingen von v. Volkmann; Pfälzischer Bauernhof von Haueisen; Beutespähende Löwen von Kuhnert; Schloss Tirol bei Meran von Euler; Deutschlands Kolonien von Eschner: Mondscheinnacht im Hafen von Apia, Kiautschau, Kreuzer und Kanonenboot hissen auf Ponape die deutsche Flagge, Eine Verhandlung unter dem Affenbrotbaume in Togo, Kamerun, Ochsenzug in der Grassteppe von Südwestafrika, Dar-es-Salam, Blick vom Kilimandscharo auf die Massaisteppe, Jaluit mit der Lagune, Abend am Pomonahafen auf Neuguinea; Hölzels Rassentypen des Menschen, 4 Tafeln, nebst Begleitworten von Heiderich; Zoologische Wandtafeln: Dromedare in der Wüste, Wildschweine in der Suhle; Biologische Wandtafeln zur Tierkunde von Schröder und Kull: Star, Hase, Flusskrebs, Schnecken, Wolf; Übersichtsplan der Stadt Düren; Nachbildungen in Gips: Der Parthenonfries, Der Fries von Phigalia; Hohenzollernworte; Englische Lauttafel, Französische Lauttafel (System Viëtor), dazu Erklärungen und Beispiele. Das Kgl. Unterrichtsministerium schenkte: Athen (vom Stadion aus gesehen).

IV. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

A. Für den physikalischen Unterricht: Tangentenbussole, Drehspulamperemeter bis 0,3 und 3 Amp. messend, Universalfunkenständer, Zinkspitzenfunkenmikrometer, Uivollampe mit Beruhigungsspule, Crookes'sche Röhre mit Flügelrädchen, Lecher'sche Röhre, Röhre mit geschichtetem Licht, Röhre mit phosphoreszierenden Substanzen, Selenzelle, Osmiumlampe, Lampenfuss mit Fassung, Messbrücke, Rahmenwiderstand von 22 Ohm (letztere beiden vom Verwalter der Sammlung selbst angefertigt) — Zilinderspiegel, Zilinderlinse, Interferenzprisma, Satz Farbscheiben, Spinthariskop mit Radium, 5 Röntgenbilder-Diapositive, Schutzbrille — Normal und Demonstrationsthermometer, Röhrenviereck für Warmwasserströmung, Röhre mit flüssiger Kohlensäure, Aelopile (Herons rotierende Dampfkugel) — Apparat zur Darstellung der Lissajous'schen Figuren. Phonograph. — Natürlicher Magnetstein. — Apparat zum Nachweis des Archimedischen Prinzips. Arämetersatz. — Ein Amboss und verschiedene Gerätschaften, sowie die nötigen Verbrauchsgegenstände: Glassachen, Chemikalien, Schläuche, Drähte etc.

Geschenkt wurden: von Herrn Eberhard Hoesch hier: Dubosc's Apparat zur Darstellung der Doppelbrechung und der Polarisationserscheinungen (Original-Apparat von Dubosc in Paris selbst ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fertigt), Präparate dazu, 2 Glasgitter, ein Flüssigkeitsprisma, eine Linse auf Stativ, eine Geissler'sche, eine Crookes'sche und eine Röntgenröhre, ein Spiegelgalvanometer mit Glockenmagnet, Kasten mit Wiederstandsrahmen, Platinblech und Glasgefäss. — Von Müller OI: Ritschie's Kästchen, sowie einige Holzsachen; von Brandenburg UI, eine Sammlung Stassfurter Salze, ein Stück gediegen Kalzium und Magnesium.

B. Für Naturkunde:

a. Zoologie: Tafeln von Schmeil: Kamele, Wildschweine. Tafeln von Schröder und Kull: Mäusebussard, Wasserfrosch, Maikäfer, Biene, Waldameise, Blutegel. Trockenpräparate: Geweih vom Renntier, junge Gans, Vogelspinne, Malaria-Stechmücke und Culex pipiens, eine Sammlung forstwirtschaftlich schädlicher Insekten, eine Sammlung landwirtschaftlich schädlicher Insekten mit kranken Pflanzenteilen. Flüssigkeitspräparate: Amphioxus lanceolatus, Schlangenstern, Spulwurm, Heuschreckenkrebs, Dasselfliegen im Pferdemagen.

b. Botanik: Pflanzenanatomische Tafeln von Niemann und Sternstein: Leitbahnen der Bäume und Aufbau des Holzes, die Zelle und ihre Bestandteile, Oberhaut und Oberhautgebilde, Zellprodukte, Leitungsbahnen des Pflanzenkörpers, Stoffaufnahme und Ausscheidung im Pflanzengewebe.

V. Für die mathematische Modellsammlung, wurde ein besonderer Schrank aufgestellt. Angeschafft wurde: je ein Tafellineal — Winkelscheit —, Transporteur, Apparat zum Beweise für den Umfang und Inhalt des Kreises, verschiebbare Stabfigur, Modell eines Kugel-Sechsecks und Kugel-Dreiecks, ein Pantograph. Geschenkt wurden: von Frau Prof. Vogel zwei Ellipsoide, von Oberlehrer Schütte zwei Fadenmodelle sowie mehrere Kartonfiguren zur Stereometrie.

VI. Für die Musikaliensammlung.

Schiller-Hymne von H. Sommert; Sechs Schiller-Lieder von C. Künnhold; Schiller-Feier für höhere Lehranstalten zum 9. Mai 05 von H. Drees und Fr. Kriegeskotten; Antigone von F. Mendelssohn-Bartholdy, für gem. Chor bearb. von O. Urban; Kaiserkantate, Text von Schwartzkopff, komponiert von Kriegeskotten.

VII. Für den Zeichenunterricht:

Ein farbiger Reifen mit Stock; 1 Zifferblatt einer Turmuhr; 1 Brieftasche; 1 Abreisskalender; 1 Küchenbrett; 1 Axt; 1 Fuchsschwanz; 1 Handspiegel; 1 Kette; 1 Blechlöffel; 1 Fächer; 1 Magnet; 1 Holzhammer; 1 Flachzange; 1 Spannsäge; 1 Baumsäge; 1 Laubsäge; 1 Papierschere; 1 Posthorn; 1 Wiegemesser; 1 Brille; 1 Kneifer; 1 Palette; 1 Esslöffel; 1 Ballschläger; 1 Blasebalg; 1 Setzwage; 1 Schiefertafel; 1 Vorlegeschloss; 1 Kneifzange; 1 Hammer; 1 Hufeisen; 1 Küchenmesser; 1 Tischmesser; 1 Tischgabel; 1 Beil; 1 Sichel; 1 Ausklopfer; 1 Hohlmass; 1 Steigbügel; 1 Ausgabelöffel; 2 Kapitäle aus Holz; 1 Visierhelm; 1 gothischer Handschuh; 1 Schwertgriff; 1 Laterne; 3 Teller; 1 Steintopf; 3 Krüge; 7 Nachbildungen prähistorischer Gefässe; 3 Weingläser; 1 Sektschale; 2 Vasen; 2 Kelchgläser; 2 Glasschalen; 4 Glaskrüge; 3 künstliche Aepfel; 3 Birnen; 3 Pfirsische; 3 Aprikosen; 10 Kirschen; 10 Pflaumen; 3 Apfelsinen; 3 Zitronen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Ahrweilerstiftung.

Aus der Ahrweiler'schen Stiftung wurden im Schuljahre 1905/6 bewilligt:

1	Stipendium	zu 500	M.	für	das	ganze	Jahr, zus.	M. 500.—
5	Stipendien	„ 350	„	„	„	„	„ „	„ 1750.—
20	„	„ 200	„	„	„	„	„ „	„ 5000.—
4	„	„ 250	„	„	„	halbe	„ „	„ 500.—
22	„	„ 150	„	„	„	ganze	„ „	„ 3300.—
5	„	„ 150	„	„	„	halbe	„ „	„ 375.—
24	„	„ 130	„	„	„	ganze	„ „	„ 3120.—
9	„	„ 130	„	„	„	halbe	„ „	„ 585.—
							Summa	M. 15130.—

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das laufende Schuljahr wird Donnerstag, den 5. April 1906, geschlossen. Um 8¼ Uhr findet für die katholischen Schüler Schlussgottesdienst in der Ursulinenkirche statt, um 10 Uhr feierliche Entlassung der Abiturienten. Daran schliesst sich die Verteilung der Zeugnisse an.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 25. April, morgens 9 Uhr. Vorher findet um 8½ Uhr in der Ursulinenkirche feierlicher Eröffnungsgottesdienst für die katholischen Schüler statt.

Schriftliche und mündliche Anmeldungen neuer Schüler werden während der Ferien im Gymnasium entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburtsschein, 2. ein Impf- bezw. ein Wiederimpfungsschein, 3. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder eine Bescheinigung über die private Vorbildung.

Wenn der Schüler nicht auf Grund des Abgangszeugnisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, so hat er sich einer Aufnahmeprüfung auf Grund der allgemeinen Lehrpläne und Lehraufgaben zu unterziehen. Die Aufnahmeprüfungen werden Dienstag, den 24. April, von 8½ Uhr morgens an abgehalten.

Die auf Sexta aufzunehmenden Schüler müssen deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen können, in deutscher und lateinischer Handschrift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehler niederschreiben können, in den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen (bis zur Million) sicher sein und endlich bekannt sein mit den Hauptgeschichten des alten und neuen Testaments, sofern sie der christlichen Religion angehören. Sie müssen in der Regel das 9. Lebenjahr vollendet haben, dürfen aber noch nicht mehr als 12 Jahre alt sein.

Als letzte Abmeldetermine gelten gemäss der allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz: 1. der letzte Tag der Osterferien, 2. der 30. Juni, 3. der letzte Tag der Herbstferien, 4. der letzte Tag der Weihnachtsferien. Ist bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht durch den Vater oder dessen Stellvertreter erfolgt, so ist das Schulgeld für das folgende Vierteljahr zu bezahlen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stiftung.

Aus der n im Schuljahre 1905/6 bewilligt:

1	anze	Jahr,	zus.	M.	500.—
5	„	„	„	„	1750.—
20	„	„	„	„	5000.—
4	lbe	„	„	„	500.—
22	nze	„	„	„	3300.—
5	lbe	„	„	„	375.—
24	nze	„	„	„	3120.—
9	lbe	„	„	„	585.—
			Summa	M.	15130.—

r und deren Eltern.

Das laufend n 5. April 1906, geschlossen. Um 8¼ Uhr findet für die katholischen S sulinenkirche statt, um 10 Uhr feierliche Entlassung der h die Verteilung der Zeugnisse an.

Das neue Sc . April, morgens 9 Uhr. Vorher findet um 8½ Uhr in der Ursulin ienst für die katholischen Schüler statt.

Schriftliche und Schüler werden während der Ferien im Gymnasium entgegengenon

Bei der Ann 1. ein Geburtsschein, 2. ein Impf- bezw. ein Wiederi gszeugnis der bisher besuchten Schule oder eine Bescheinigun

Wenn der Schü nisses einer bestimmten Klasse zugewiesen werden kann, so hat er auf Grund der allgemeinen Lehrpläne und Lehraufgaben zu unter gen werden Dienstag, den 24. April, von 8½ Uhr morgens an a

Die auf Sexta tsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen können, in Handschrift geübt sein, Vorgesprochenes ohne grobe Fehl n den vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen (bis zur t sein mit den Hauptgeschichten des alten und neuen Testaments, sofer ren. Sie müssen in der Regel das 9. Lebenjahr vollendet haben, d als 12 Jahre alt sein.

Als letzte Abm r allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rhein rien, 2. der 30. Juni, 3. der letzte Tag der Herbstferien, 4. der letzt Ist bis zu den genannten Terminen die Abmeldung nicht durch den Vater oder dessen Stellvertreter erfolgt, so ist das Schulgeld für das folgende Vierteljahr zu bezahlen.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Schulgeld beträgt 130 Mark jährlich.

Die Wahl der Pension oder der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Für alle Schüler der Anstalt ist die behördlich genehmigte Schulordnung, von der auch den Eltern Kenntnis gegeben ist, verbindlich. Die Eltern sind zum Besten ihrer Söhne gehalten, die Arbeit der Schule in Unterricht und Erziehung nach Kräften zu unterstützen. Namentlich werden die einheimischen gebeten, auch ihrerseits die Gebote der Schulordnung hinsichtlich des Verhaltens der Schüler ausserhalb der Schule stets zu respektieren.

Es ist ratsam, dass die Eltern sich persönlich bei dem Direktor, der stets von 11½—12½ im Anstaltsgebäude zu sprechen ist, und bei den Herren Anstaltslehrern nach dem jeweiligen Stande ihrer Söhne erkundigen, damit sie vor unliebsamen Überraschungen und Enttäuschungen bewahrt bleiben und im Falle des Bedürfnisses frühzeitig Massnahmen zum Heile der Schüler getroffen werden. Der Schule ist es verwehrt, den Eltern von ungenügenden Leistungen durch die Schüler selbst Kunde zu geben, und anderseits muss sie sich bei schweren Vergehungen und Unterlassungen manchmal wirksamere Strafen versagen; um so mehr haben die Eltern Anlass, sich um ihrer Kinder willen regelmässig sorgsam zu informieren und der Anstalt ihre Hilfe zu leihen, damit das Ziel der Schule nach Möglichkeit an ihren Zöglingen erreicht werde.

Besonders bei Beibehaltung des verlängerten Vormittagsunterrichtes wird es nötig sein, dass die Eltern mit darauf sehen, dass die Schüler nachmittags rechtzeitig in bestimmten Stunden ihre regelmässigen häuslichen Aufgaben erledigen und die Zeit der Arbeit und Erholung genau einteilen.

Es hat sich namentlich für die auswärtigen Schüler als einen fühlbaren Missstand herausgestellt, dass dieselben nicht immer ein bestimmtes Kosthaus hatten, wo sie essen und sich über Mittag aufhalten konnten. Es wird in Zukunft darauf gehalten werden, dass jeder Schüler ein bestimmtes Haus angibt, wo er bleiben kann bis zur Abfahrt seines Zuges.

Düren, den 5. April 1906.

Dr. Joseph Weisweiler,

Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf